



Dr. Klaus Schalkhäuser †

Am 17. November 2018 verstarb nach schwerer Krankheit Dr. Klaus Schalkhäuser.

Am 3. März 1940 in Berlin geboren, studierte Schalkhäuser nach dem Abitur Humanmedizin in Bonn und wurde nach seiner Promotion (1967) im Jahr 1969 approbiert. 1967 startete er seine ärztliche Weiterbildung zum Facharzt für Urologie in Wasserburg/Inn und Heidelberg. Nach Tätigkeiten als Leiter der Poliklinik der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg und als Oberarzt in der Urologischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in München gab eine Stellenausschreibung im *Deutschen Ärzteblatt* für einen Urologen im kleinen Dorfer Krankenhaus 1974 den Startschuss für Schalkhäusers weiteres Wirken als „Wahl-Dorfer“. Schalkhäuser bewarb sich auf die Stelle und wurde vom Krankenhausausschuss ausgewählt. Mit der Eröffnung der urologischen Abteilung in Dorfen war erstmals im Landkreis eine urologische Versorgung sowohl stationär, als auch ambulant möglich gewesen. Über viele Jahre verfügte Schalkhäuser über eine volle Weiterbildungsbefugnis in seinem Gebiet, als einzige urologische Belegarztabteilung in der damaligen BRD.

Jahrzehntlang engagierte sich der Urologe auch berufspolitisch und wirkte in diversen Gremien, beispielsweise der Expertenkommission bei Anhörung zum Gesundheitsstrukturgesetz und dem Gesundheitspolitischen Ausschuss des Deutschen Bundestags, mit. Er war Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Belegärzte, Vizepräsident der Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände, Liaison Officer des European Board of Urology zur EU und Mitglied des Krankenhausausschusses der Bundesärztekammer. Schalkhäuser war auch Gründungsmitglied und Vorstandssprecher des Bundes der Urologen. Der Urologe erreichte auch europaweites Ansehen. So veröffentlichte er etwa 90 Publikationen und hielt zahlreiche Vorträge bei nationalen und

internationalen Kongressen. Schalkhäuser war Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Redaktion

Dr. Kurt Reising 75 Jahre

Am 2. Januar 2019 konnte Dr. Kurt Reising, Facharzt für Innere Medizin aus Augsburg, seinen 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Studium der Humanmedizin in Erlangen legte er 1972 das Staatsexamen ab und promovierte. Reising erhielt 1973 die Approbation und erwarb 1981 die Facharztanerkennung für Innere Medizin von der Landesärztekammer Baden-Württemberg. Der Jubilar arbeitete in verschiedenen Kliniken – zuletzt als Oberarzt im Kreiskrankenhaus Böblingen – und ließ sich 1982 in einer Einzelpraxis nieder.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit war Reising in der Berufspolitik sehr aktiv. Von 1997 bis 2016 war er 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Augsburg sowie von 2003 bis 2012 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Schwaben und damit auch Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Dr. Kurt Reising ist als Delegierter zur BLÄK aktiv und war von 2009 bis 2013 Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Er war des Weiteren in folgenden Gremien tätig: Ständige Konferenz „Qualitätssicherung“, Gemeinsame Kommission „Prävention“ von BLÄK und Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns und in der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung.

2016 wurde Reising für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette ausgezeichnet. Er hat sich neben seiner umfangreichen Praxistätigkeit maßgeblich für den Auf- und Ausbau einer systematischen interdisziplinären ärztlichen Fortbildung engagiert. Seit Anfang der 1980er-Jahre führte er regelmäßig eine Vielzahl von stets äußerst gut besuchten Fortbildungsveranstaltungen in Augsburg und auch im Einzugsgebiet des Ärztlichen Bezirksverbandes Schwaben durch. Neben den rein ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen war und ist es ihm stets ein wichtiges Anliegen, auch die Bevölkerung über wichtige Krankheitsbilder und deren Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten öffentlichkeitswirksam zu informieren.

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag und weiterhin alles Gute!

Die Redaktion

Dr. Christian Jäck-Groß 65 Jahre

Seinen 65. Geburtstag konnte Dr. Christian Jäck-Groß am 9. Januar 2019 feiern. Geboren in Augsburg, folgte nach dem Abitur das Studium der Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in Erlangen. Das Medizinische Staatsexamen und die Approbation erlangte der Jubilar im Jahr 1985 und 1991 erfolgte die Promotion ebenfalls an der FAU. Nach seiner Zeit als Assistenzarzt am Klinikum Nürnberg ließ er sich 1993 als „Praktischer Arzt“ in einer Gemeinschaftspraxis in Langenzenn (Mittelfranken) nieder. Im Jahr 2005 erwarb Jäck-Groß die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin, nachdem er eine breite ärztliche Weiterbildung am Klinikum Nürnberg komplettiert hatte. Dort war er anschließend auch wieder ärztlich tätig und zwar in der „Psychiatrie/Ambulanz“.

Auch berufspolitisch ist Jäck-Groß sehr engagiert: So ist er Internetbeauftragter des Ärztlichen Kreisverbandes Nürnberg, Mitglied des Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung für die Amtsperiode 2018 mit 2021, seit 2008 Mitglied des Ausschusses „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ der Bayerischen Landesärztekammer sowie Delegierter zum Bayerischen Ärztetag.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum halbrunden Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Matthias Lammel 65 Jahre

Am 11. Dezember 2018 konnte Dr. Matthias Lammel seinen 65. Geburtstag feiern. Der Jubilar wurde 1953 in Solingen geboren. Nach seinem Abitur begann er ein Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wo er im Jahr 1985 das medizinische Staatsexamen ablegte. Im selben Jahr promovierte Lammel und erhielt seine ärztliche Approbation. Lammel arbeitete zunächst als Assistenzarzt in der chirurgischen Abteilung des Verbundkrankenhauses Dinkelsbühl/Feuchtwangen. Im Jahr 1989 wechselte er an das Stadt- und Kreiskrankenhaus nach Ansbach in die chirurgische Abteilung und schloss im Jahr 1996 seine Weiterbildung zum Chirurg ab. Dort arbeitete Lammel viele Jahre lang als Chirurg. Neben seiner Tätigkeit als Arzt engagiert sich der Jubilar auch berufspolitisch. So ist Lammel bis heute Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer. Seit dem Jahr 2013 ist er Mitglied des Ausschusses „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“. Seit 2018 ist der Jubilar auch Mitglied des Hilfsausschusses sowie Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Professor Dr. Reinhard Breit, Chefarzt a. D. der Klinik für Dermatologie und Allergologie des Klinikums München-Schwabing sowie ehemaliger Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer und Vorsitzender des Finanzausschusses, wurde zum Ehrenpräsidenten der Südostdeutschen Dermatologischen Gesellschaft ernannt.

Dr. Maximilian Hessenauer, Plastisch und Handchirurgische Klinik der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, hat auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Mikrochirurgie der peripheren Nerven und Gefäße den Wissenschaftspreis für seine Arbeit „Etablierung eines intravitalemikroskopischen Modells zur Analyse der leukozytärvermittelten zellulären Mechanismen bei der de novo Gewebsformierung im AV-Loop Modell der Ratte“ erhalten.

Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, wurde zum neuen Präsidenten des „Ständigen Ausschusses der Europäischen Ärzte“ (CPME) gewählt.

Dr. Ulrich Rother, Gefäßchirurgische Abteilung in der Chirurgischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e. V. mit dem Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Gewebeperfusion ausgezeichnet.

Professor Dr. Anton J. Scharl, Direktor der Frauenklinik Amberg-Tirschenreuth-Weiden, Leiter des zertifizierten Brustzentrums des gynäkologischen Krebszentrums Amberg sowie des Perinatalzentrums Amberg-Weiden, wurde zum neuen Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) gewählt. Die bisherige erste Präsidentin, **Professorin Dr. Birgit Seelbach-Göbel**, Inhaberin und Direktorin des Lehrstuhls für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg an der Klinik St. Hedwig und des universitären Perinatalzentrums Ostbayern, bleibt für zwei weitere Jahre im Vorstand der DGGG.

Dr. Josef Schuster, Facharzt für Innere Medizin, Würzburg, bleibt für weitere vier Jahre Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Professor Dr. Dr. h. c. Horia Sirbu, Thoraxchirurgische Abteilung der Chirurgischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, hat im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Bestehens des Staates Rumänien von der Rumänischen Botschaft eine Auszeichnung für hervorragende berufliche Leistungen und zur Unterstützung der Entwicklung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen der Universität Erlangen-Nürnberg und Institutionen in Rumänien erhalten.

Dr. Wobbeke Weistenhöfer, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde zusammen mit **Dr. Alexander Zink**, Technische Universität München, für ihre herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der UV-Strahlung mit dem Bayerischen Preis für Arbeitsmedizin ausgezeichnet.

Preise – Ausschreibungen

Forschungsförderung Alzheimer-Demenz

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAzG) schreibt 2019 einmalig eine Forschungsförderung (Dotation: 560.000 Euro) aus. Die Förderungssumme soll an ein oder mehrere Projekte vergeben werden, die sich der Erforschung der

Demenz vom Alzheimer Typ im Frühstadium widmen. Bevorzugt werden Anträge aus dem Bereich der patientenorientierten Forschung oder der Versorgungsforschung.

In einem ersten Bewerbungsschritt soll eine Antragsskizze des zu fördernden Projekts auf maximal drei Seiten mit einer Kostenabschätzung eingereicht werden. – *Einsendeschluss: 8. Februar 2019.*

Weitere Informationen unter: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V., Selbsthilfe Demenz, Susanna Saxl, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Tel. 030 2593795-0, Fax 030 2593795-29, E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.deutsche-alzheimer.de

Cartoon



© Ruthe/Distr. Bulls 1701